

Werkstattbuch Nr. <b>069</b> *	Änderungen am rotierenden Dipol Ln 20 242	<b>F 015-5</b>
-----------------------------------	--	----------------

XIV/44

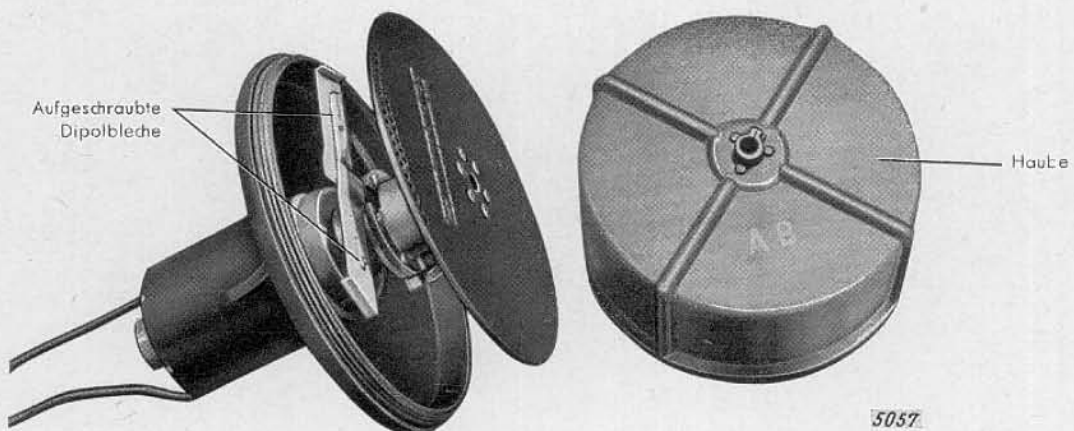
**Vorserie**

Die ersten rotierenden Dipole waren dadurch gekennzeichnet, daß der Antriebsmotor nicht im Dipolgehäuse, sondern hinter dem Spiegel saß. Die Drehbewegung wurde über eine Welle auf den Dipol übertragen. Diese Dipole sind nirgends mehr im Gebrauch.

**AB-Dipole** (durch Aufschrift „AB“ gekennzeichnet)

Der Dipol Ln 20 242 ist nur für den Frequenzbereich A (s. Blatt E 01-9) verwendbar. Um ihn auch für den Bereich B verwenden zu können, mußte er dadurch abgeändert werden, daß auf die Dipolstäbe Bleche aufgeschraubt wurden. Diese sind bei der **älteren Ausführung** fest auf den Bereich A oder B eingestellt. Das Gegengewicht zur Auswuchtung wurde vergrößert.

Die **neuere Ausführung** des AB-Dipols ist mit verstellbaren Dipolblechen versehen. Die Haube ist mit sechs Schrauben befestigt. Für die Anlage FuSE 62Tp ist er auch staubdicht gekapselt lieferbar.



Innenansicht des AB-Dipols (ältere Ausführung)

Schaltung und elektrische Werte des AB-Dipols — mit Ausnahme der Frequenzbereiche — sind die gleichen wie beim rotierenden Dipol Ln 20 242.

**Anforderungszeichen** des neuen AB-Dipols: Ln 20 946 (normal)  
Ln 20 946-1 (für FuSE 62Tp).

**Breitband-Dipol BDS 62**

Weiterentwicklung des AB-Dipols, geeignet für die Frequenzbereiche A...C. Näheres s. Blätter F 015-6...F 015-9.